

Oesterreichischer Reichsrat.

Abgeordnetenhaus.

(90. Sitzung.) Beginn der Sitzung 1 Uhr.

Erklärungsbearbeitung und Erörterung dringlicher Anfragen.

Abg. Dr. Dulibic (Kroate) beschäftigt sich mit den Ernährungsverhältnissen in den südslawischen Ländern, besonders in Dalmatien. Er dankt Kroaten für die Hilfe, die es in der Ernährung Dalmatiens gewährt hat. Wenn die zahlreichen Ansuchen der Poluitar ihren tatsächlichen Ueberzeugungen entsprechen würden, wäre die südslawische Frage schon längst gelöst. Aber die Zustände im Süden verschlechtern sich immer mehr. Da könne man sich nicht wundern, daß die Südslawen Worten und Versprechungen der österreichischen Regierung nicht mehr glauben wollen. Nach den Ausführungen des Ministerpräsidenten weiß die Regierung trotz aller Deklarationen und Ausrufen der Südslawen noch immer nicht, was die Südslawen wollen. Sie kennt ihre Bestrebungen nicht. Graf Tisza hat von allen Personen, mit denen er in Dalmatien und Bosnien in Berührung trat, die richtige Antwort bekommen. Graf Tisza wird zermalmt werden, nicht von den Südslawen, von seinem eigenen Volke, den Magyaren, die ebenso rechtlos sind wie die Südslawen.

Auch Generaloberst Freiherr v. Sartoie soll Informationen über den Willen des südslawischen Volkes geben. Aber was kann man von ihm erwarten, da er auf dem Standpunkt steht, daß es im Süden nicht eine Nation, sondern mehrere Nationen gebe. Redner befragt sich über die im Süden herrschenden Zustände, über die Einschränkung des Versammlungsrechtes, die Verfolgung der Jugend und Lehrer, über die Verschleppung von Staatsbürgern als Geiseln und über die Militärjustiz.

Plenarsitzung der österreichischen Delegation.

Die österreichische Delegation hält Dienstag den 15. d. um 4 Uhr nachmittags eine Plenarsitzung. Tagesordnung: Ergänzungswahlen in den Ausschuss für Außeneres und in den Seereschuss.

Beratungen der Herrenhausgruppen.

Im Herrenhause fand heute vormittag eine kurze Sitzung des Exekutivkomitees der Verfassungspartei statt. Nachmittags treten das Plenum der Verfassungspartei und das Exekutivkomitee der Rechten des Herrenhauses zu einer Sitzung zusammen.

Deutschösterreichische Unabhängigkeitspartei.

Die „Politischen Tagebücher“ melden: Gestern abend fand eine Sitzung der deutschösterreichischen Unabhängigkeitspartei statt, bei der Abg. Malik und Hruschka ihren Eintritt in die genannte Partei vollzogen. Abgeordneter Malik meldete den Eintritt des Abg. Dr. Jäger an. Die deutschösterreichische Unabhängigkeitspartei zählt demnach derzeit acht Abgeordnete. Nach Erörterung der politischen Lage wurde festgestellt, daß die Partei sich bei der Behandlung aller politischen, sozialen und wirtschaftlichen Fragen in der nächsten Zukunft ausschließlich von ihrer Rückwirkung auf den Unabhängigkeitsgedanken und dessen Ziel leiten lassen werde. Bei der Besprechung der parlamentarischen Vorgänge wurde festgestellt, daß Ministerpräsident Freiherr v. Hussarek in seiner Rede vom Dienstag dieser Woche den Grundsatz des Rechtes der Völker Oesterreichs auf Selbstbestimmung in weitgehendster Weise anerkannt hat. Um so mehr sei es Pflicht aller Deutschen Oesterreichs, sich ungesäumt zur Errichtung des vollkommen selbständigen und unabhängigen Eigenstaates zu vereinigen.